

## VALENTINSTAG

Willkommener  
Umsatzpush

© APX/Heimut Fohringer

WIEN. Am Sonntag, 14. Februar, ist Valentinstag – mittlerweile für den Handel ein netter Umsatzpeak. „Im Schnitt werden heuer pro Kopf 72 Euro für Geschenke ausgegeben, ein neuer Rekord. Damit sind Frau und Herr Österreicher trotz Corona um zwölf Euro spendabler als im Vorjahr“, prognostiziert Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will.

Die Händler können sich auf Mehreinnahmen von rund 110 Mio. € freuen. Wie schon im Vorjahr sind 2021 Blumen und Pflanzen mit 55% besonders beliebte Geschenke zum Valentinstag, gefolgt von Schokolade und Pralinen. (red)

# Metro-Umsatz von Corona ramponiert

Das Umsatzminus des deutschen Lebensmittelkonzerns beläuft sich im 1. Quartal 2020/21 auf 16 Prozent.

DÜSSELDORF/LINZ. Metro wird durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, die seine Gastronomiekunden hart trifft, gleichfalls belastet. Somit sorgte die Schließung von Restaurants und die Flaute in Hotels in vielen europäischen Ländern im ersten Quartal 2020/21 dafür, dass der Umsatz um 16% auf 6,3 Mrd. € einbrach.

## Jahresprognose bestätigt

Der bereinigte operative Ertrag (EBITDA) gab um knapp 29% auf 376 Mio. € nach, unter dem Strich blieb von Oktober bis Dezember mit dem wichtigen Weihnachtsgeschäft ein Gewinn von 99 (Vorjahr: 121) Mio. €. Von der Jahresprognose will Metro nicht abgehen: Für das Geschäftsjahr 2020/21 rechnet der Konzern mit einem leichten Um-



© APX/dpa/na Fliesbender

Metro-Umsätze sind stark von der Gastronomie und Hotellerie abhängig.

satzminus, für den bereinigten operativen Ertrag (EBITDA) wird ein Ergebnismrückgang im mittleren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erwartet. „Unser erstes Quartal ist erwartungsgemäß durch die zweite Covid-

19-Welle geprägt“, bilanzierte Christian Baier, Co-Vorsitzender und Finanzvorstand. Die Pandemie werde „in den kommenden Monaten weiterhin noch Auswirkungen auf unser Geschäft haben“. (APA/red)



| Alle Kommunikationspartner auf einen Blick



## Die Finstere Brille

••• Von Christian Novacek

WARUM NUR? Es ist halt manchmal eine Krux mit der negativen Gesamtsituation – und somit haut sie mir dieser Tage ordentlich in den Magen. Das beste Rezept dagegen, wenn man wie ich eine gezielte Abscheu vor Ärzten hat: Babynahrung! Die wird von der Lebensmittelindustrie nicht

# Wohlfühlen in der Krise

Das wahre Glück liegt in der richtigen Ernährung, ein echter Segen ist hierbei der Haferbrei.

mit Geschmacksbomben verfeinert und ist gemeinhin risikolos verzehrbar. Was mich dann vollends überzeugt, ist die Ansage auf Hipps Nektarine in Apfel-Mango: „Für kleine Feinschmecker“. Da fühl ich mich schon sehr direkt angesprochen.

## Speedig unterwegs mit Hafer

Basis meiner Ernährungsumstellung ist aber der Haferbrei von Ja! Natürlich. Dunkel wär mir lieber gewesen, aber den haben sie mir aus dem Onlineshop schon zwei

Mal in der überschaubaren Menge von Null Stück geliefert, das nährt halt dann auch kleine Genießer nicht wirklich.

Was nun aber das Schöne am Hafer ist: Er ist so eine Art Functional Food. Das wusste schon Willi Dungl, der damit einst F1-Pilot Gerhard Berger zu seinen schnellsten Runden peitschte. Und auch bei mir ist es so, dass ich bestens gelaunt bin, obwohl es mir eigentlich schlecht geht. Das hat was! Weiß gar nicht, ob das umgekehrt so viel besser wäre ...